

# *Willkommen bei der „Kirche im Briefkasten“!*

*von Ihrer Protestantischen Kirchengemeinde*

*Deidesheim*

*zum Jahreswechsel 2022 / 2023, Silvester & Neujahr*

Es gibt Gemeinden, in denen ist es Tradition, nicht nur das neue Jahr mit vollem Glockengeläut der Kirchen einzuläuten, sondern eine Viertel Stunde vor Mitternacht, vor dem Jahreswechsel also, das alte Jahr mit der Totenglocke auszuläuten. Eine Tradition voller Symbolik! Das alte Jahr „stirbt“. Das Jahr, von Gott uns geschenkte Zeit, geht zu Ende. Wie ein Leben. Tatsächlich ist es ja auch ein Stück von unserem Leben. Und wir legen dieses Jahr, diese geschenkte Zeit, dieses Stück unseres Lebens, zurück in Gottes Hand. Mit allem, was da war. Mit dem Guten und dem Schweren. Silvester ist ein guter Tag eben darum auch innezuhalten und zurückzuschauen. Dankbar oder fragend. Verzweifelt und ängstlich oder lobend. Was war im Jahr 2022? In Erinnerung bleibt, weil auch jetzt gegenwärtig, der Krieg in der

Ukraine. Andere Kriege übersehen wir derweil. Queen Elisabeth II. stirbt und die Welt nimmt ergriffen Anteil. Vor dem Wanken so mancher Demokratie aber, wie vor mutigen Aufständen gegen Unrechtsregime, duckt sich die Welt aber augenscheinlich lieber weg. Und während die Inflation fröhliche Urständ feiert, Energie zum Luxusgut wird, oder wir sie als solches nun erkennen, freuen manche sich, ihr Geld endlich wieder verböllern zu können an Silvester. Und was kommt? Das Jahr 2023. Nach 2022 sind die Wünsche nun wohl bescheidener: Frieden, Gesundheit, ein Dach über dem Kopf und eine warme Stube. Prosit Neujahr! Es möge nützen. Nehmen wir die Zeit, die Gott uns schenkt, füllen wir sie nach seinem Willen und gehen wir in die Zeit in der Gewißheit: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“ (Dietrich Bonhoeffer, EG 65, 7).

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023! Seien sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin

*Luise Burmeister*

Die „Kirche im Briefkasten“ zum Sonntag und zum Feiertag auf der Homepage der Protestantischen Kirchengemeinde Deidesheim: [www.evkirche-deidesheim.de](http://www.evkirche-deidesheim.de)

# **„Kirche im Briefkasten“!**

*zum Altjahresabend 2022, 31.12.2022*

*von Pfarrerin Luise Burmeister*

*Prot. Kirchengemeinde Deidesheim*

*mit Forst, Niederkirchen und Ruppertsberg*

## **Gebet:**

Gott, himmlischer Vater, am Abend dieses Jahres lege ich in deine Hand zurück, meine Pläne und Träume, mein Hoffen und Bangen, mein Wollen und Scheitern in diesem Jahr. Herr, ich traue auf deine Barmherzigkeit. Ich bekenne dir die Schuld, die ich auf mich geladen habe, das Unterlassen des Guten, den Groll in meinem Herzen und meinen Zweifel an dir. Vater, vergib mir. Ich bringe vor dich meine Traurigkeit und meine Ängste. Sei du mir Trost und Halt. Und ich danke dir an diesem Abend, für dein Geleit und deinen Beistand, für alles Gute und für die Freude. Ich rufe zu dir: Bleibe bei mir, bei deiner Menschheit, bei der Welt mit deiner Güte und deinem Erbarmen! Amen.

***Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von***

***der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.***  
*Röm 8, 38f.*

Ein Jahr geht zu Ende, das wir mit großen Erwartungen und Hoffnungen begonnen hatten. Die Pandemie wollten wir besiegen und das Säbelrasseln an der russisch-ukrainischen Grenze, so hoffte, glaubte, dachte man, würde vorüber gehen, das Leben, unser Leben, in die liebgewonnenen altbekannten Bahnen zurückkehren und darin weitergehen. Vernunft, Frieden, Wissenschaft – ja kurz wir, die Menschen, würden doch alles wieder im Griff haben. Irgendwann im Laufe des Jahres. Das Jahr ist um. Die Pandemie ist nicht besiegt – auch wenn die Impfstoffe segensreich wirken, viel Leid abwenden. Das Säbelrasseln hat aufgehört – es ist zum Kanonendonner geworden. Krieg tobt in der Ukraine, die Folgen treffen auch uns. Kurzum: Die menschliche Vernunft hat versagt, Frieden ist zerbrochen und die Wissenschaft sucht noch immer Lösungen zur Rettung der Welt. Auf die rhetorische Frage des Paulus „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“, möchte man fast schreien: Die ganze Welt!, oder gar: Das Leben überhaupt ist gegen mich. Andere haben sich zurückgezogen in einen Panzer des „Geht mich alles nichts an!“ und ignorieren die Welt um sich herum, schimpfen über hohe

Preise und Sparmaßnahmen, schauen nur auf sich, oder erdenken sich ihre eigene Welt, was für den Rest dann noch eine Bedrohung ist. Und doch gab es auch in diesem Jahr Gutes, Aufbruch, Erfüllung, Hilfe, Hoffnung, neues Leben, Zukunft, Segen. Vergessen wir den Dank nicht! – „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Das Leben in der Gewissheit des Paulus, dass nichts, aber auch gar nichts uns scheiden kann von der Liebe Gottes, bewahrt nicht vor Schwerem. Aber es lässt darauf vertrauen, das in allem Toben der Welt, wir in Gottes Liebe, dass wir bei Gott behütet und bewahrt sind. Auch im Tod und darüber hinaus. In diesem Glauben können wir getrost in das neue Jahr gehen – und Gottes Liebe tragen hinein in unsere unheile Welt.

*Zum Lesen: Römerbrief Kapitel 8, Verse 31-39*

*Gebet:*

Herr, am Ende dieses Jahres befehle ich dir an, die gestorben sind, führe sie heim zu dir. Ich befehle dir an, die geboren werden, leite sie auf ihrem Weg. Den Friedlosen schenke Frieden, den Verzweifelten Hoffnung. Die Suchenden lass Wege finden, denen die Unrecht leiden, lass Gerechtigkeit werden. Die Unrecht üben oder Gewalt, führe zur Umkehr. Herr, schenke mir, ja deiner ganzen Schöpfung deinen Segen zum neuen Jahr. Amen.

*Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

*Zum Nachschlagen oder Singen:*

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 65, 1-7

*Segen*

*Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir Frieden. Amen.*

## **„Kirche im Briefkasten“!**

*zum 1. Sonntag nach Weihnachten / Neujahr, 1.1.2023*

*von Pfarrerin Luise Burmeister*

*Prot. Kirchengemeinde Deidesheim*

Schaut man sich um, kann man bemerken, dass so manche Weihnachtsbeleuchtung erloschen ist, kaum dass der zweite Weihnachtstag zu Ende geht. Und mancher Weihnachtsschmuck wird in schier unglaublicher Eile weggeräumt – kaum dass die Weihnachtszeit begonnen hat. In aller Ungeduld wird im Advent der Baum gestellt, das Haus geschmückt, der Advent zu Weihnachten gemacht. Fast ist es dann ja auch verständlich, dass nach vier Wochen Feierei, endlich der Alltag wieder einkehrt. Nur: Advent ist nicht Weihnachten. Advent ist Bußzeit und Zeit des Wartens und der Erwartung. Die Weihnachtszeit beginnt mit Weihnachten erst. Jetzt ist es da, das Licht der Welt, jetzt schmückt eure Häuser. Christ der Retter ist da, jetzt jubelt und freut euch. Wir beginnen das neue Jahr mit diesem dankbaren Jubel der Weihnachtszeit. Lesen Sie die Texte der Bibel zu Hause. Schlagen sie ihr Gesangbuch auf und stimmen sie in den Jubelgesang der Weihnachtslieder mit ein. - Die Lieder finden sie alle in unserem Evangelischen Gesangbuch von 1994 (EG), die Bibeltexte alle in der Bibel. Dort sind die Zahlen der Kapitel meist groß, die der

Verse kleingedruckt. Machen sie sich auf, auf diesen besonderen Weg zur Krippe, dem Herrn Lob zu singen an diesem Neujahrstag, dem ersten Sonntag nach Weihnachten.

## **Weihnachtslieder-Gottesdienst**

*1. Sonntag nach Weihnachten / Neujahr, 1. Januar 2023*

*von Pfarrerin Luise Burmeister*

### **Gebet:**

Gott, mitten in der Weihnachtszeit beginnt ein neues Jahr – und mit der Weihnachtszeit eine neue Zeit in meinem Leben. Du bist bei mir, Gott, Immanuel! Ich weiß dich, Gott an meiner Seite, traue auf deine Gegenwart und singe: „Christ der Retter ist da!“ Mit dir Herr, gehe ich getrost in die Zeit die du mir schenkst. Amen.

*Herbei, o ihr Gläub'gen*

EG Lied Nr. 45, 1-4

*Bibel: Micha Kapitel 5, Verse 1-4a*

*O Bethlehem, du kleine Stadt*

EG Lied Nr. 55, 1-3

*Bibel: Sacharja Kapitel 9, Verse 9-10*

*Brich an, du schönes Morgenlicht*

EG Lied Nr. 33, 1-3

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 1, Verse 26-38*

*Lobt Gott, ihr Christen alle gleich*  
EG Lied Nr. 27, 1-6

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 1, Verse 46-55*

*Kommt und laßt uns Christus ehren*  
EG Lied Nr. EG 39, 1-3

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 1-7*

*Vom Himmel hoch, da komm ich her*  
EG Lied Nr. EG 24, 1-6+7

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 8-14*

*O du fröhliche*  
EG Lied Nr. 44, 1-3

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 15-20*

*Ich steh an deiner Krippen hier*  
EG Lied Nr. 37, 1-4

*Bibel: Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 21-22 & 25-32*

*Fröhlich soll mein Herze springen*  
EG Lied Nr. 36, 1-4+10+12

*Gebet:*

Gott, am Beginn des neuen Jahres befehle ich dir an die Menschheit, ja die ganze Welt mit all der Not, all dem Leid, der

Gewalt, dem Hass und Morden. Herr, ich rufe zu dir um dein Erbarmen für die Menschen, die Welt, die Schöpfung. Herr des Himmels und der Erden, bleibe bei uns mit deinem gnädigen Erbarmen. Amen.

*Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

*Segen*

*Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir Frieden. Amen.*